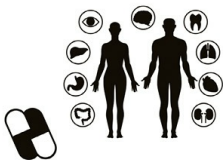




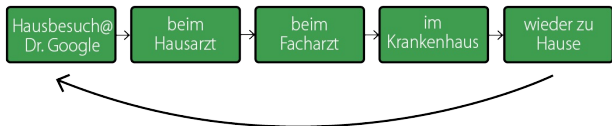
Dr. Johannes Wimmer • Dr. Robin Haring



# FRAGEN SIE DR. JOHANNES



  
ullstein



Bei all diesen verschiedenen Stationen sind Sie mit ganz unterschiedlichen Informationen, Entscheidungen, Situationen und Ärzten konfrontiert. Fragen zu Ihren Beschwerden, Medikamenten und Vorerkrankungen, zusammen mit notwendigen Entscheidungen zur Therapie und den eigenen Behandlungswünschen, sorgen schnell für einen Knoten im Kopf. Beim Angebot der vielen medizinischen Möglichkeiten ist es oft kaum möglich, den Durchblick zu behalten. Daher ist es das Anliegen dieses Buches, Ihnen dabei zu helfen, bessere Fragen zu stellen, bessere Entscheidungen zu treffen und die beste

Medizin zu bekommen. Mit diesem Buch werden Sie also nicht nur Teil des allgemeinen Wandels in der Medizin, sondern verstehen Ihre neue Rolle als informierter und aufgeklärter Patient besser, können sich souveräner im Gesundheitssystem bewegen und gelangen schneller zu Ihrer besten Behandlung. Die zahlreichen Beispielfragen, Formulierungshilfen, Hinweise und Checklisten bieten Ihnen Orientierung und Unterstützung. So können Sie mitreden und mitentscheiden, wenn es darum geht, gesund zu werden, gesund zu bleiben oder auch einmal zu sagen: »Danke, aber das möchte ich nicht!« Denn die wichtigste Voraussetzung für eine bessere medizinische Versorgung sind Sie selbst. Am Ende treffen immer Sie die Entscheidung. Auf diesem Weg wünschen

wir Ihnen alles Gute.

*Johannes Wimmer*  
*Robin Haring*

## Literatur zum Kapitel

1. Coulter, A., Jenkinson, C.: European patients' views on the responsiveness of health systems and healthcare providers. *European journal of public health* 2005;15:355-60.
2. Zok K.: Unterschiede bei der Gesundheitskompetenz. *WIDO-monitor* 2014;11:1-12.
3. Mühlhauser, I., Meyer, G., Steckelberg, A.: Wünsche der Betroffenen. Patienten wollen mitentscheiden, doch Informationsbasis und die Strukturen fehlen. *Deutsches Ärzteblatt* 2010; 106:A2255-A556.
4. Berkman, N.D., Sheridan, S.L., Donahue, K.E., Halpern, D.J., Crotty, K.: Low health literacy and health outcomes: an updated systematic review. *Annals of Internal Medicine* 2011;155:97-107.
5. Harter, M., Müller, H., Dirmaier, J., Donner-Banzhoff, N., Bieber, C., Eich, W.: Patient participation and shared decision making in Germany - history, agents and current transfer to practice. *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung*

und Qualität im Gesundheitswesen 2011;105:263-70.

6. Harter, M.: Shared decision making--from the point of view of patients, physicians and health politics is set in place. Zeitschrift für ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung 2004;98:89-92.

# Zu Hause mit Dr. Google

Wieso ist so häufig von einem historischen Umbruch in der Medizin die Rede? Um das zu verstehen, muss man sich einmal überlegen, was die letzten großen Veränderungen, wenn nicht sogar Revolutionen, in der Medizin bewirkt haben. Sauberes Wasser half Seuchen und Infektionskrankheiten wirksam zu bekämpfen. Saubere Medizin, also verbesserte Hygienestandards führten dazu, dass Patienten nach Operationen nicht mehr an Entzündungen starben. Heute sind saubere Informationen das Ziel der dritten großen Wende in der Medizin. Wie bei